

# Einladung zur 63. Generalversammlung der



**Samstag, 14. April 2018,  
im Landgasthof Grossteil, Giswil  
Tagesprogramm**

**Anmeldung unbedingt erforderlich bis Mittwoch,  
11. April > siehe beigefügter Anmeldetalon zur GV**

- |                  |   |
|------------------|---|
| 09.30-11.30 h    | Besammlung beim Bahnhof Giswil und<br>Wanderung nach Grossteil<br><b>Zugsankünfte in Giswil an 09.21 h von Luzern/Alpnach<br/>bzw. in Giswil an 09.19 h von Lungern</b> |
| 11.30-12.00 h    | Eintreffen/Apero Landgasthof Grossteil  |
| 12.15-13.45 h    | Mittagessen im Landgasthof Grossteil  |
| 14.00-ca.15.30 h | Generalversammlung  |

**Rückfahrt** mit Extra-PostAuto Cabriolet SWW ab Landgasthof Grossteil zum Bahnhof Giswil ab 16.00 h (Züge ab Giswil 16.22/16.35 h nach Sarnen/Alpnach, 16.38 h nach Lungern)





# Traktandenliste

- 1. Eröffnung**
  - a. Begrüssung
  - b. Wahl der Stimmenzählenden
- 2. Protokoll der Generalversammlung 2017**
- 3. Genehmigung der Jahresberichte 2017**
  - a. des Präsidenten
  - b. der technischen Leiter
  - c. des Chefs Wanderleitung
- 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2017**
  - a. Jahresrechnung
  - b. Mitgliederbestand
  - c. Revisorenbericht
  - d. Entlastung von Kassierin und Vorstand
- 5. Genehmigung des Tätigkeitsprogramms 2018**
- 6. Genehmigung des Voranschlags 2018 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2019**
- 7. Wahlen**
  - a. Wiederwahl von drei Vorstandsmitgliedern auf zwei Jahre
    - Gregor Jakober
    - Roland Burch
    - Ruedi Reinhard
  - b. Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds auf zwei Jahre (Rücktritt Christa Schmitter)
  - c. Wiederwahl der Revisoren auf zwei Jahre
    - Ruedi Kuster
    - Klaus Egger
- 8. Verschiedenes**
  - a. Ehrungen
  - b. Umfrage

## **Protokoll der 62. Generalversammlung der Obwaldner Wanderwege vom 22. April 2017 im Melchtal - Kurzfassung**

### **1. Eröffnung**

**1.1 Begrüssung:** Präsident Urs Wallimann begrüsst 179 Teilnehmende, wovon 21 Gäste zur Generalversammlung des Vereins Obwaldner Wanderwege. Einen besonderen Gruss richtet er an die Behördenmitglieder, unter ihnen Kantonsratspräsident Willy Fallegger, Regierungsrat Paul Federer, Nationalrat Karl Vogler und Ständerat Erich Ettlin, die Ehrenmitglieder und Vertretungen von Partnerorganisationen.

### **1.2. Wahl der Stimmenzähler:**

Vorgeschlagen und gewählt werden Glois Windlin und Hansruedi Durrer.

### **2. Protokoll der 61. Generalversammlung 2016**

Das Protokoll der 61. Generalversammlung vom 2. April 2016 in Engelberg wird genehmigt und dem Aktuar Gregor Jakober bestens verdankt.

### **3. Genehmigung der Jahresberichte 2016 (enthalten in der Einladungsbroschüre zur GV)**

#### **3.1 Jahresbericht des Präsidenten:**

Die alte Weisheit „Der Weg ist Leben (via vita est)“ überträgt der Präsident auf das Wanderwegnetz: Die Wanderwege und das Wandern von Einheimischen und Gästen tragen sehr viel zur Lebensqualität und wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung bei. Als Beiträge im Vereinsjahr ruft der Präsident in Erinnerung: Die Interessenvertretung bei laufenden Projekten, u.a. bei der Grossbaustelle Melchtalerstrasse, bei der Nutzung der Gewässerräume für die Aufwertung der Wanderwege, wie zum Beispiel eines gewässernahen durchgehenden Wanderwegs von Alpnachstad bis Giswil. Ähnlich konnte frühzeitig beim Projekt Weiterausbau der N8 zwischen Giswil und Lungern an guten Lösungen mitgewirkt werden. können. Die Zusammenarbeit mit den Partnern, dem Kanton oder Tourismus in der Sparte Mountainbike zeigt, dass in gegenseitiger Toleranz Biker wie Wandernde nebeneinander zurechtkommen können. Die Schweizerischen Wanderwege sind eine höchst dienstleistungsbereite Dachorganisation für die Weiterentwicklung von Fachgrundlagen und die professionelle Mittelbeschaffung, an deren Ertrag die kantonalen Fachorganisationen grosszügig teilhaben. Dies erlaubt professioneller arbeiten zu können. Der Dank gebührt allen, die in irgendeiner Form zum guten Vereinsjahr beigetragen haben.  
> *Die Versammlung genehmigt und verdankt den Bericht.*

#### **3.2. Jahresbericht des technischen Leiters:**

Roland Burch trägt kurze Ergänzungen zum schriftlichen Jahresbericht vor: Er war guter Hoffnung, dass der Richtplan Wanderwege die Hürde im Kantonsrat ohne Probleme nehmen werde. Dem war leider nicht so, wurde doch in der vorberatenden kantonsrätlichen Kommission am 26. September die Beratung ausgesetzt, um vom zuständigen Departement weitere Detailinformationen zu bekommen. Dadurch werde vorderhand im Gelände die Situation häufig eine andere sein als auf der Karte. Er bittet die Wandernden, über kleine Fehler im Feld hinwegzusehen, gröbere Fehler aber zu melden (falls möglich mit Bild), am besten mit dem Kontaktformular auf der Homepage.  
> *Einstimmig genehmigt und verdankt die Versammlung den Bericht.*

#### **3.3 Jahresbericht des Wanderobmanns:**

Peter Rohrer ergänzt seinen schriftlichen Bericht u.a. mit dem Hinweis auf die interne Ausbildung der Wanderleiter, zunächst als kundige Botschafter im Gedenkjahr 2017 „600 Jahre Niklaus von Flüe“. Das fachliche Ausbildungsthema war der Vogelkunde gewidmet. Schneeschuhtouren erfreuten sich grosser Beliebtheit – aber was, wenn wie letzten Winter oft kein Schnee liegt? Im Winter 2016 musste eine von fünf Touren infolge Sturms abgesagt werden und drei Touren wurden durchgeführt – ohne Schnee! Viele ereignisreiche Wanderungen wurden von Frühling bis Herbst durchgeführt. In einem Zeitungsbericht nahm der Wanderobmann zur Kenntnis, dass eine Strecke von 6000 km zehn Monate dauert und dabei vier Paar Schuhe bis auf die Innensohle durchgetreten werden und als Nebeneffekt

9 kg. Körpergewicht schmelzen. In der Bilanz auf die OWW umgerechnet heisst dies: wir waren 15 Monate unterwegs, schlissen sechs Paar Schuhe bis auf die Innensohle und verloren pro Teilnehmer 13.6245 kg an Körpergewicht.

*> Einstimmig genehmigt und verdankt die Versammlung den Bericht.*

#### **4. Genehmigung der Jahresrechnung 2016**

##### **4.1 Jahresrechnung:**

Stellvertretend für die entschuldigte Kassierin präsentiert Vizepräsident Otti Küng einen guten Rechnungsabschluss. Mit dem letztjährig gesprochenen Budgetrahmen konnte der Vorstand gut arbeiten. Die Jahresrechnung und Bilanz per 31.12.2016 wurde den Mitgliedern mit der Einladungsbroschüre zugestellt. Dem Ertrag von Fr. 77'216.10 steht ein Betriebsaufwand von Fr. 68'832.55 gegenüber. Das Vereinsjahr schloss trotz budgetiertem Verlust von 13'950.- mit einem Reingewinn von Fr. 9'380.55 ab. Das hat seine Gründe, namentlich der höheren Beteiligungsertrag am Betriebsergebnis der SWW weniger Aufwand für die Umsetzungsplanung wegen der verzögerten Richtplangenehmigung.

##### **4.2 Mitgliederstand:**

	<b>Ende 2015</b>	<b>Ende 2016</b>	<b>Netto-Zuwachs</b>
Einzelmitglieder	626	659	+33
Firmenmitglieder	43	41	-2
Tourismusvereine	6	6	0
<b>Insgesamt</b>	<b>675</b>	<b>706</b>	<b>+31</b>
Gönner	9	9	0

Beim Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder würdigte und ehrte die Versammlung insbesondere Glois Burch, Präsident der OWW von 2002-2010, der erst 68-jährig bei einem Lawinenunfall verstarb.

##### **4.3 Revisorenbericht:**

Als Kontrollstelle haben Klaus Egger mit Ruedi Kuster die Jahresrechnung, Bilanz und Erfolgsrechnung geprüft. Diese sind von Christa Schmitter wie gewohnt sehr sauber geführt worden. Sie beantragen die Annahme der Jahresrechnung und Entlastung unter Verdankung an Vorstand und Kassierin.

##### **4.4 Entlastung von Kassierin und Vorstand:**

Revisor Klaus Egger nimmt die Abstimmung vor:

*> Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und unter Entlastung von Kassierin und Vorstand mit Applaus verdankt.*

#### **5. Tätigkeitsprogramm 2017**

Auszugsweise ist das Tätigkeitsprogramm 2017 in der GV-Broschüre eingehaftet. Es beinhaltet Schwerpunkte in den Bereichen Infrastruktur, Wandern, Marketing und Organisation. Die OWW hoffen auf die baldige Genehmigung des Richtplanes Wanderwege durch den Kantonsrat, um in der Planung und Umsetzung der Infrastruktur die Arbeiten weiterführen zu können.

*> Das Tätigkeitsprogramm wird einstimmig genehmigt.*

#### **6. Voranschlag 2017 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2018**

##### **6.1 Voranschlag 2017:**

Der Präsident erklärt das der Jahresrechnung beigefügte Budget 2017 mit einem veranschlagten Jahresverlust von Fr. 13'500.-. Beim Aufwand wird der kantonale Freiwilligenanlass, der turnusgemäss durch die OWW durchzuführen ist, etwas ins Gewicht fallen. Der Vorstand ist überzeugt mit gewohnt haushälterischem Umgang wiederum einen ausgeglichenen Abschluss in der Jahresrechnung präsentieren zu können.

*> Einstimmige Annahme des Voranschlages 2017.*

## **6.2 Mitgliederbeiträge 2018:**

Der Vorstand beantragt der Versammlung die Beiträge zu belassen:

Fr. 25.- Einzelmitglieder ohne Abo „wandern.ch“

Fr. 55.- Einzelmitglieder mit Abo Magazin „wandern.ch“

Fr. 40.- Paar-/Familienmitglieder ohne Abo „wandern.ch“, zuzüglich Fr. 30.- mit Abo „wandern.ch“

Fr. 100.- Kollektiv-/Firmenmitglieder mit Abo Magazin „wandern.ch“

Fr. 300.- für Tourismusvereine

> Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## **7. Wahlen**

### **7.1 Wiederwahl von drei Vorstandsmitgliedern auf zwei Jahre:**

Gemäss Statuten sind im Austritt und auf zwei Jahre wiederwählbar: Peter Rohrer, Mäggie Lagemaat und Christoph Bissig. Andere Vorschläge werden nicht gemacht.

> Mit Applaus und einstimmig werden die zur Wahl stehenden in globo wiedergewählt.

### **7.2 Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes:**

Als Nachfolger für den als Vorstandsmitglied und Präsidenten zurücktretenden Urs Wallimann empfiehlt der Vorstand Geri Britschgi zur Wahl. Nach einigen Jahren als Primarlehrer in Ausserschwyz kehrte er 1993 in seinen Heimatkanton zurück und wirkte beim Kanton als Berufs- und Laufbahnberater. Ab 1997 übernahm er die Leitung der kantonalen Berufsberatung bis zu seiner Pensionierung im 2016.

> Andere Vorschläge werden nicht gemacht und Geri Britschgi wird einstimmig und mit Applaus – gemäss den neuen Statuten auf zwei Jahre - gewählt.

### **7.3 Wahl des Präsidenten:**

Der Vorstand schlägt mit Überzeugung den bisherigen Vizepräsidenten Otti Küng als neuen Präsidenten zur Wahl vor. Otti Küng ist 57jährig, aufgewachsen in Alpnach und dort als Sekundarschullehrer tätig. Er war Initiant und Gründerpräsident der «Wägbuiär Alpnach» im Jahre 1987. Als Kantonsrat war er von 1991 bis 2000 aktiv und in der Gemeinde Alpnach seit eh und je sozial und bildungspolitisch engagiert.

> Einstimmig und mit Applaus wird Otti Küng – den neuen Statuten gemäss auf zwei Jahre - zum neuen Präsidenten gewählt.

### **7.4 Neufassung der Statuten:**

Der Präsident erklärt und begründet die Neuerungen in den Statuten, im Wesentlichen erlauben diese eine flexible Neustrukturierung des Vorstandes und die Wiedereinführung einer Geschäftsstelle.

In der Einzelberatung wird in Art. 12. Abs. 1: Der Satz « Das für die Fuss- und Wanderwege zuständige Departement kann eine Vertretung in den Vorstand mit beratender Stimme entsenden», auf Antrag des Präsidenten, nach einem entsprechenden Hinweis der SWW (Doppelspurigkeit mit Absatz 4), gestrichen. Weiter wird das Wort nicht verlangt.

> In der Schlussabstimmung werden die neuen Statuten einstimmig angenommen.

## **8. Verschiedenes**

### **8.1 Ehrung:**

Der abtretende Präsident Urs Wallimann wird in verschiedenen Beiträgen an der Generalversammlung geehrt: Durch *Pietro Cattaneo* als Vertreter der Schweizer Wanderwege, von *Peter Rohrer* als Sprecher des Vorstandes: «Seine Anliegen waren von Anfang an klar: der Wanderwegnetzplan, die Qualitätsförderung auf Wanderwegen sowie das naturnahe

Erlebniswandern“, betonte er aus einer langen Liste von Aktivitäten. Der neue *Präsident Otti Küng*, überreichte ihm den traditionellen persönlichen Wegweiser mit den Tätigkeitsdaten und symbolisch einen Gedenkstein vom Steinbruch Guber, der im Garten des Geehrten aufgerichtet wird.

Urs Wallimann bedankt sich für die Anerkennung und gibt den Dank weiter an das gesamte Team im Vorstand und namentlich an die Bezirksleiter und Freiwilligen an der Front.

## 8.2 Wortmeldungen

*Regierungsrat Paul Federer* bedankt sich im Namen des Regierungsrates dafür dass im Verein Grosses geleistet werde – sei es in der Landschaft und insbesondere für die Volksgesundheit. In den nächsten zwei Jahren komme der übergeordnete allgemeine kantonale Richtplan zur Umsetzung. Der Regierungsrat habe dazu weitere Vorarbeiten geleistet. Die bei der ersten Kommissionsberatung offenen Fragen seien bereinigt, so dass in der Herbstsession der Richtplan im Kantonsrat verabschiedet werden und auf den 1. Januar 2018 in Kraft treten könne. Regierungsrat Federer appelliert an Wandernde, Biker, Reiter und Hundehalter sich auf Wanderwegen mit Respekt und Toleranz zu begegnen, oft könnte ein Lachen oder ein freundliches Wort mehr bewirken, statt in den «Kampfmodus» zu verfallen. Dem neuen Präsidenten wünscht er alles Gute auf den Weg. Dem abtretenden Präsidenten dankte er als «heimlicher Mitarbeiter», von dem der Kanton profitieren konnte, sei es in den Bereichen Moorschutz, Umlegungen von Wanderwegen, Wildruhezonen und insbesondere dem Richtplan Wanderwege.

*Gemeinderat Beat von Deschwanden* bedankt sich im Namen der Gemeinde Kerns und der Tourismusorganisation Kerns Melchsee-Frutt. Für unsere Region habe das Wandern einen hohen Stellenwert, so dass in Kerns das bisherige Investitionsvolumen im Wanderwegbereich dank zurückfliessender Gelder von Obwalden Tourismus deutlich erhöht werde.

*Nationalrat Karl Vogler* dankt für den Einsatz der Obwaldner Wanderwege und überreicht Urs Wallimann seinerseits ein Stück Lungerer Alpkäse von Breitenfeld, um ihm für die nächste Wanderung etwas Gutes auf den Weg mitzugeben.

*Otti Sidler, Präsident Pro Pilatus* entbietet seine herzliche Gratulation an Otti Küng zur Wahl zum Präsidenten der Obwaldner Wanderwege. Er nutzt die Gelegenheit Urs Wallimann im Namen des «Pilatus» in Form einer «standing ovation» zu danken.

*Lukas Imfeld, Wägbuiär Alpnach* gratuliert Otti Küng zur Wahl, freue es doch die Wägbuiär ganz besonders, dass Otti als Gründer ihrer Organisation nun zuoberst bei den Obwaldner Wanderwegen angelangt ist. Als Dank überreicht er dem abtretenden und neuen Präsidenten eine Flasche «Wägbuiär-Wii».

## 8.3. Schluss der Versammlung:

Der Präsident schliesst um 15.50 Uhr die Generalversammlung. Er bedankt sich bei Ruedi Reinhard für die Organisation und dem Team des Hotels Alpenhof für die Gastfreundschaft und beste Bedienung. Er wünscht den Wandernden eine unfallfreie Wandersaison und gute Heimkehr.

Gregor Jakober, Aktuar



Von St. Niklausen



zur Stabsübergabe



ins Melchtal

## Jahresbericht 2017 des Präsidenten und der Geschäftsstelle

Liebe Wanderfreunde

„Was mä kennt – hed mä gärn!“ Im vergangenen Jahr bin ich hier in Obwalden doch einige Wege neu gegangen. Andere erwanderte ich nach längerer Zeit – vielleicht sogar seit meiner Kindheit – ein zweites Mal. Wieder andere lief ich schon sehr häufig ab und sie sind mir sehr vertraut. Schon vor 30 Jahren wurde ich auf das besondere Verhältnis beispielsweise eines Pilatus- und Schlierentalwanderers zu der ihm so nahen Landschaft und seinen Wegen aufmerksam gemacht: „Was mä kennt – hed mä gärn.“. Wenn ich diese Lektion richtig verstanden habe, geht es darum seine Umgebung und ihre Natur so kennen und lieben zu lernen, dass hieraus dann ganz natürlich die Verantwortungsbereitschaft zur Sorge für diese Umgebung erwächst. Bei den Diskussionen um den kantonalen Wanderwegnetz - Richtplan wurde oft argumentiert, wie wichtig die Wanderwege für den Tourismus und die Gesundheit oder die eigene Fitness sei. Dies sind sehr wichtige Aspekte unserer Arbeit. Selten hörte ich eigentlich das kulturelle Argument der uns umgebenden Natur. Die hundertmal begangenen Wege, die Menschen und Tiere, denen wir dabei begegnen. Sie haben mich und uns doch wesentlich geprägt und uns das Gefühl gegeben, dass wir dort heimisch sind, wo wir diese Wege erwandern.

### Umfeld

Die Schweizer Wanderwege (SWW) entwickeln als Dachorganisation wichtige Rahmenbedingungen für die Tätigkeit der kantonalen Fachorganisationen und erbringen umfangreiche Dienstleistungen. Ohne diese geschätzte Unterstützung könnten die Obwaldner Wanderwege (OWW) ihre statutengemässen Aufgaben nicht wahrnehmen. Zusammen mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) haben die SWW einen neuen Leitfaden über „Gefahrenprävention und Verantwortlichkeit auf Wanderwegen“ herausgegeben. Die praktische Anleitung an die Behörden und Funktionäre betont dabei insbesondere auch die hohe Eigenverantwortlichkeit der Wandernden für eine sorgfältige Vorbereitung und Unfallvermeidung durch angepasstes Verhalten. Neu aufgelegt wurde das Handbuch für Bau und Unterhalt von Wanderwegen. Es bietet praktische Hilfe für die Bauplanung, den Trasseebau, die Entwässerung und die Konstruktion von Kunstbauten sowie für die Wegkontrolle und den Unterhalt. Die Präsidentenkonferenz SWW hat das überarbeitete Reglement zur Beteiligung der kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen am Betriebsergebnis der Schweizer Wanderwege zuhanden der Generalversammlung verabschiedet. Der Beteiligungsertrag an der schweizweiten Mittelbeschaffung der SWW ist die wichtigste Einnahmequelle der OWW. Der Verteilschlüssel garantiert einen angemessenen Sockelbeitrag sowie einen nach Einwohnerzahl und Wanderwegnetzlänge gewichteten Beitrag am jährlichen Betriebsergebnis der SWW.

Nach Kenntnisnahme eines Berichts des Regierungsrats vom 17. Oktober 2017 über die Bedeutung des angepassten Richtplans für das Wanderwegnetz hat der Kantonsrat am 6. Dezember 2017 den kantonalen Richtplan für das Wanderwegnetz 2016 genehmigt. Zum Ergänzungsbericht hat der Kantonsrat parlamentarische Anmerkungen angebracht, welche hauptsächlich die Ersatzpflicht nach Art. 7 des FWG betreffen und in absehbarer Zeit bei einer Überarbeitung der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege, soweit sie mit dem Bundesrecht vereinbar sind, berücksichtigt werden sollen. Damit ist der Weg geebnet, den behördenverbindlichen Wanderwegnetzrichtplan schrittweise in den Gemeinden umzusetzen.

Die Stiftung Schweiz Mobil hat im Dezember 2017 erstmals Winterangebote aufgenommen, darunter auch im Kanton Obwalden drei Winterwanderwege und neun Schneeschuhtrails, die zusammen mit OT Tourismus und Engelberg-Titlis-Tourismus in Rücksprache mit den OWW als „Best-of-Angebote“ ausgewählt wurden.



## Führung und Organisation

Der Vorstand setzte sich ab der Generalversammlung 2017 neu zusammen aus:

		Wahljahr	Amts-dauer
Präsident	Otti Küng, Alpnach	2016	2018
Vizepräsident	Gregor Jakober, Alpnach	2008	2018
Webverantwortliche	Mäggie Lagemaat, Giswil	2007	2019
Kassierin	Christa Schmitter, Sarnen	2012	2018
Technischer Leiter I	Roland Burch, Lungern	2014	2018
Technischer Leiter II	Geri Britschgi, Kerns	2017	2019
Wanderleitung	Peter Rohrer, Sachseln	2001	2019
Vorstandsmitglied	Ruedi Reinhard, Kerns	2008	2018
Vorstandsmitglied	Christoph Bissig, Engelberg	2013	2019

Die Vereinsgeschäfte wurden an vier ordentlichen Sitzungen behandelt, dazwischen einzelne auf dem Zirkulationsweg oder in Ausschüssen verabschiedet. Die laufenden Geschäfte wurden in den einzelnen Ressorts durch die Vorstandsmitglieder selbstständig besorgt.

Mit dem Erlass neuer Statuten des Vereins Obwaldner Wanderwege hat die Generalversammlung 2017 den gestiegenen Anforderungen an die kantonale Fachorganisation Rechnung getragen, insbesondere an eine flexible Organisation. Gestützt darauf traf der Vorstand die Detailorganisation mit einer Technischen Co-Leitung und neuer interner Aufgabenverteilung. Er setzte wieder eine Geschäftsstelle ein und betraute interimistisch den abgetretenen Präsidenten Urs Wallimann mit deren Aufgaben.

## Interessenvertretung und Kommunikation

Gestützt auf die Leistungsvereinbarung von 1999 mit dem Kanton wurden in Zusammenarbeit einerseits mit dem Amt für Raumentwicklung und Verkehr verschiedene Planungs- und Ausbildungsaufgaben sowie andererseits mit der Fachstelle Velo- und Fussverkehr Koordinationsaufgaben wahrgenommen und zur Interessenwahrung Fachstellungen abgegeben.

### *Behördeneingaben und Stellungnahmen*

Der Vorstand hat sich im Interesse der Wandernden neben verschiedenen Baugesuchen namentlich bei folgenden Projekten an Besprechungen und/oder schriftlich geäußert:

22. März / 22. Sept. 2017	Mitberichte an Kanton zur Erarbeitung des Ergänzungsberichts für die Genehmigung des kantonalen Richtplans zum Wanderwegnetz
11. April 2017	Eingabe an Kanton zur Nachführung des aktualisierten Wanderwegnetzes 2016/17 zuhanden der Bundes-Geodaten-Infrastruktur (BGDI)
31. Mai 2017	Stellungnahme zum geänderten Beteiligungsreglement der Schweizer Wanderwege
24. Juni 2017	Unterstützung und Medienmitwirkung bei der neuen Kampagne „Bergwandern – aber sicher“ von SWW und bfu
21. Juli 2017	Stellungnahme an Interessengemeinschaft zur Verlegung des Wanderwegs Langis-Schwendi-Kaltbad
30. August	Stellungnahme an Kanton zur geplanten „Stäfeli – Bike – Route“ auf

2017	Wanderwegen in Engelberg
13. Sept. / 29. Nov. 2017	Stellungnahme an Kanton zur Führung des Langsamverkehrs bei den Wasserbauprojekten Alpnach I und II, insbesondere zur attraktiven Neugestaltung und Erschliessung des Südufers des Alpnachersees
14. Sept. / 12. Dez. 2017	Stellungnahme an Kanton zur Führung des Langsamverkehrs beim Projekt Hochwassersicherheit Sarneraatal, insbesondere zum Ersatz des Etschisteges
29. Sept. / 6. Okt. / 30. Nov. 2017	Stellungnahme an Gemeinde Sarnen zu den Projekten Aufwertung Wanderwege Langis-Glaubenbergpass und Wissensteinen-Langis
17. Oktober 2017	Stellungnahme an Pilatusbahngesellschaft zur Verlegung des Bergwanderwegs bei der Talstation in Alpnachstad

### *Medien- sowie Marketing*

Erstmals wurde mit der Beitragserhebung 2017 auch ein persönlicher Mitgliedereausweis abgegeben, der zum Bezug der Sonderangebote und Vergünstigungen der SWW berechtigt.

Der Webauftritt unter [www.ow-wanderwege.ch](http://www.ow-wanderwege.ch) wurde neu in das System (CMS) der SWW eingebettet. Er kommt attraktiv daher und erlaubt mit einzelnen Bausteinen einen inhaltlich informativen Weiterausbau. Auf eine Einbindung von Social Media (wie Facebook, Twitter, Instagram, YouTube) wurde jedoch verzichtet, da diese eine aktuelle, professionelle Pflege voraussetzen, wofür die Ressourcen fehlen. Die Wanderangebote werden gleichzeitig auf der Webseite von OWW wie der SWW ausgeschrieben, was Mitwandernde aus der ganzen Schweiz anlockt.

Nach wie vor bestes Werbemittel ist die breit gestreute Wanderbroschüre der OWW. In der Obwaldner Zeitung, im „aktuell“ und in den Veranstaltungsprogrammen der Gemeinden sowie an touristischen Anschlagkästen wurden die Wanderangebote aktuell für die breite Bevölkerung angekündigt.

Die OWW führten für die SWW und PostAuto als Transportpartner am 28. September eine Promiwanderung mit Marco Frtische in Flüeli-Ranft – St. Niklausen durch. Der grossartige Freiwilligeneinsatz durch „Wanderweggötis und Wanderweggotten“ wurde an einem gemütlichen Dankesanlass am 24. November im Landgasthof Schlüssel in Alpnach gewürdigt und verdankt und über die Medien bekannt gemacht.

Die Geschäftsstelle beantwortete vielfältige Anfragen zur sicheren und anforderungsgerechten Begehrbarkeit des Wanderwegnetzes, zur Vermittlung interessanter Wandervorschläge, zu Rahmenbedingungen fürs freie Campieren unterwegs oder fürs Reiten auf Wanderwegen wie auch zu geeignetem aktuellem Kartenmaterial oder zu Mängelrügen von aufmerksamen Wandernden.

### *Zusammenarbeit mit Dritten*

An der Präsidentenkonferenz der Wanderweg-Fachorganisationen der Kantone Luzern, Uri, Obwalden und Nidwalden vom 29. Mai wurde die Stellungnahme zum neuen Beteiligungsreglement der Schweizer Wanderwege abgestimmt. Die OWW haben im Gedenkjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe 2017 zusammen mit den Nachbarkantonen am 26. August eine gemeinsame Sternwanderung nach Flüeli-Ranft veranstaltet. Vorstandsdelegationen besuchten gegenseitig die Generalversammlung der an der Zusammenarbeitvereinbarung beteiligten Wanderweg-Fachorganisationen, was einen bereichernden Einblick und eine gute Beziehungspflege erlaubt.

OT Obwalden Tourismus wurde bei der Auswahl der „Best of“-Winterangebote unterstützt, die erstmals auf der touristischen Plattform SchweizMobil anfangs Dezember 2017 aufgeschaltet wurden. Ebenso wurde die OT-eigene Broschüre für die Winterwanderwege und Schneeschuhrouten gemäss den veränderten Verhältnissen aktualisiert.

Die geschätzten Wanderwegeinsätze der Wägbuiär Alpnach und der Pro Pilatus wurden durch Besuch des Lagers bzw. der GV gewürdigt. Wir pflegen mit diesen Organisationen eine sehr wertschätzende und enge Zusammenarbeit.

## Dank

Abschliessend möchte ich aufrichtig allen danken, die ein gutes Gelingen unserer Arbeit in diesem Vereinsjahr ermöglichten:

- dem Dachverband Schweizer Wanderwege sowie seinen nationalen Partnern ASTRA und SchweizMobil für ihre wertvolle Unterstützung,
- dem kantonalen Bau- und Raumentwicklungsdepartement für das Verständnis für unsere Anliegen, speziell auch dessen neuem Departementsvorsteher Regierungsrat Josef Hess, dem kantonalen Amt für Raumentwicklung und Verkehr, Fachstelle Langsamverkehr, für die Federführung bei der Richtplanerneuerung sowie der kantonalen Fachstelle für Velo- und Fussverkehr für die Zusammenarbeit,
- den Tourismusorganisationen und Transportunternehmungen sowie all unseren Gönnerinnen und Gönnern für ihre finanzielle Unterstützung,
- den für Bau, Unterhalt und Signalisation zuständigen Gemeinden sowie den Bezirksleitern und ihren Wanderwegpaten für ihre grosse Arbeit und den Wanderleitenden für die grosse Begeisterung, die sie fürs Wandern entfachen,
- unserem Geschäftsstellenleiter Urs Wallimann, dessen grosse und kompetente Arbeit hauptverantwortlich für das hohe Niveau unserer momentanen Aufgabenerledigung ist,
- meinen Vorstandscolleginnen und -kollegen für ihren sehr engagierten Einsatz und Ihnen allen für die Vereinstreue und die damit verbundene breite Abstützung der OWW in der Bevölkerung.

Otti Küng. Präsident



Sternmarsch im Bruderklausengedenkjahr



Freiwilligenanlass für Götis und Gotten

## **Jahresbericht 2017 der technischen Leiter**

### **Aufgabenverteilung**

An der letzten Generalversammlung wurde Geri Britschgi zum technischen Leiter gewählt. Damit waren wir zu zweit in dieser Funktion. Wir teilten die Aufgaben auf: Roli Burch ist zuständig für die Aus- und Weiterbildung der Bezirksleiter, für die technischen Belange der Signalisation, des Baus und Unterhalts sowie die Qualitätssicherung. Geri Britschgi koordiniert die Jahresplanung und die Freiwilligen-Einsätze, arbeitet mit den kantonalen Instanzen zusammen bezüglich Planungen, Vernehmlassungen und Baugesuchen, hält Kontakt mit benachbarten kantonalen Fachorganisationen und übernimmt allfällige Projektleitungen. Das wichtigste war unsere sehr gut funktionierende Zusammenarbeit.

### **Planungen**

Der Kantonsrat genehmigte am 6. Dezember 2017 den überarbeiteten Richtplan für das Wanderwegnetz. Vorausgegangen war eine Kontroverse vor allem zur Ersatzpflicht gemäss Artikel 7 des Bundesgesetzes über Fuss- und Wanderwege. Diese fand Ausdruck in den Anmerkungen des Kantonsrates. Verschiedene dringliche Revisionsarbeiten mussten bis nach dem 6. Dezember 2017 aufgeschoben werden.

Im weiteren konnten wir Stellung nehmen zu den Hochwasserschutzprojekten Sarneraatal sowie Alpnach I und II, zur geplanten Aufwertung des Alpnachersee-Südufers, zur Wegverlegung bei der Talstation der Pilatusbahn und bei der neuen Holzbau AG Lungern, zur Aufwertung der Wanderwege Langis-Glaubenbergstrasse und Wissensteinen-Langis.

### **Wegebau und Unterhalt**

Im Rahmen des üblichen Unterhalts mussten verschiedene Brücken ersetzt werden, z.B. die untere Ranftbrücke oder die Brücke Schälflgraben, beide mit Helikoptereinsätzen. Der Zivilschutz stellte unter anderem den Obwaldner Höhenweg im Gebiet Ror fertig. Er ersetzte Tritte und verlegte Wege in Engelberg. Die Gemeinde Sachseln baute einen neuen Wanderweg von der Hohen Brücke entlang der Melchaa-Schlucht über Zun in Richtung Flüeli. Damit konnte eine gefährliche Hartbelagsstrasse umgangen werden.

### **Prix Rando**

Diese Auszeichnung für herausragende Wanderweg-Infrastrukturen wird von den Schweizer Wanderwegen in Zusammenarbeit mit der Post vergeben. Sachseln bewarb sich mit dem neuen Wanderweg Hohe Brücke – Flüeli um den Haupt- oder Sonderpreis, Kerns mit dem familienfreundlichen Fruttliweg um den Melchsee um den Post-Förderpreis. Wir leisteten Support bei beiden Bewerbungen.

### **Jahresmotto**

Alle Wanderweg-Mitarbeitenden waren gefordert, Fremdkleber auf Wegweisern und Stangen zu entfernen. An der Bezirksleitertagung instruierte der Bezirksleiter Patrik Emmenegger mit geeigneten Mitteln, wie solche Fremdkleber ohne Schaden vom Wegweiser entfernt werden können. Nebst dem kontrollierten die Bezirksleiter mit den Gotten und Göttis, ob die Wegweiser korrekt sind.

### **Ausbildung**

Beide technischen Leiter nahmen teil an der zweitägigen Fachexkursion im Tessin (zu historischen Wegen sowie zur Mehrfachnutzung vor allem durch Biker und Wanderer), an der Informationsveranstaltung zur Fachapplikation Langsamverkehr MISTRA und zusammen mit dem Geschäftsstellen-Leiter an der Fachtagung der Schweizer Wanderwege SSW und des Bundesamts für Strassen ASTRA. Bei anderer Gelegenheit erhielten die

technischen Leiter einen Einblick in die Herstellung von Wegweisertafeln bei Sommerhalder-Schriften in Thun und zusammen mit den meisten Bezirksleitern bei Arnold-Reklamen in Altdorf.

Geri Britschgi und Mäni Berchtold, Giswil, besuchten den zweitägigen Grundausbildungskurs zur Signalisation von Wanderwegen. Die Bezirksleiter Ruedi Reinhard und Hans Rohrer waren zwei Tage im Kurs „Bau und Unterhalt von Wanderwegen“.

Am Markierungskurs, angeboten von Roli Burch, nahmen infolge Terminkollisionen nur wenige teil.

Am Herbsttreffen in Engelberg tauschten die Bezirksleiter ihre Erfahrungen aus und informierten über die durchgeführten Arbeiten. Sie wurden über die noch pendente Richtplanung und über Haftungsfragen auf Wanderwegen informiert. Eine neue Broschüre der SSW und des ASTRA zum Thema heisst „Gefahrenprävention und Verantwortlichkeit auf Wanderwegen“. Die rechtliche Situation verlangt ein minimales Rapportieren zum Zustand der Wanderwege. Zum Umsetzen der Richtplanung im Gelände braucht es die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, insbesondere auch bezüglich dem Budgetieren.

### **Qualitätsprüfung**

Als Stichprobe wurde der Wanderweg von Hüttstett auf den Brünig geprüft, der Teil des Obwaldner Höhenwegs ist (Schweiz Mobil Route 57). Mit Laura Rindlisbacher von den SSW begingen wir diesen Weg und beurteilten gemeinsam die Qualität. Ergebnis: insgesamt gut, kleinere Mängel wurden protokollarisch erfasst.

### **Dank**

Zuallererst danken wir unseren Wanderweg-Gotten und -Göttis. Mit ihrem freiwilligen Einsatz helfen sie, den Zustand der Wanderwege zu überwachen und kleinere Mängel vor Ort zu beseitigen. Auch danken wir den Forstdiensten und den Zivilschutzorganisationen für ihren professionellen Einsatz sowie den Vereinen, Firmen und Lehrlingsgruppen für ihr grossartiges Engagement zugunsten der Wanderwege. Unser besonderes Dankeschön gilt den Gemeindebehörden und -verwaltungen und vor allem unseren Bezirksleitern für ihren unermüdlichen Einsatz. Sie sind die Hauptträger von Bau, Unterhalt und Signalisation der Wanderwegeninfrastruktur. Und schliesslich danken wir Urs Wallimann, unserem Geschäftsstellenleiter, ganz herzlich für seine umsichtige und tatkräftige Unterstützung.

Roli Burch und Geri Britschgi, technische Leiter



Einsatzgruppe von Asylsuchenden



Ausbildung der Bezirksleiter

## **Jahresbericht 2017 des Chefs Wanderleitung**

### **Ziel erreicht**

Wir haben die 1000-ender Grenze überschritten! Insgesamt 1109 Wandernde haben 10'737 Kilometer mit den Obwaldner Wanderwegen absolviert. An 48 Wanderungen, eingeschlossen Schneeschuhwanderungen, wurde unser vielseitiges und kundennahes Angebot genutzt.

Neben der GV-Wanderung, wo 122 Wanderlustige teilnahmen, war die Wanderung ins Brunnital Uri mit 49 Teilnehmenden der grosse Renner. An vier Wanderungen nahmen über 40 Personen und an sieben Wanderungen zwischen 30 und 40 Wandernde teil. Speziellen Anklang fanden wieder die Zweitageswanderungen. Eine frühzeitige Reservation lohnt sich immer! Erleben, wie ein Wandertag in den Bergen zu Ende geht, austauschen von Wandererlebnissen und am nächsten Tag nochmals in den Genuss der Freiheit in der Natur zu kommen, ist ein unvergessliches Erlebnis. Erstmals wurde eine Wanderung speziell "mit unseren Hunden" angeboten. Doch es kamen nur "Zweibeiner".

Wegen schlechtem Wetter, trotz des schönen Sommers, mussten fünf Wanderungen abgesagt werden, einige konnten dank einer Routenänderung durchgeführt werden.

Durchschnittlich 10 - 20 Schneeschuhwandernde nutzten je Tour unser Winterangebot. So bleibt man fit für die Sommertouren und lernt neue Gebiete kennen. Es wurden Schneeschuhwanderungen für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten, auch ohne eigene Ausrüstung konnte man teilnehmen. Die Schneeschuhwanderungen waren im Schwierigkeitsgrad so angelegt, dass man die Tour ohne LVS (Lawinen-Verschütteten-Suchgerät) absolvieren konnte.

Eine Wandersaison der Superlative, mit Teilnehmerrekord und Rekord in zurückgelegten Kilometern, war für die Wanderleitenden eine echte Herausforderung. Die vielen neuen und alten "Hasen" bestätigten, wir sind auf dem richtigen Weg!

### **Wanderleiter-Team**

Herzlichen Dank allen Wanderleitenden. Für Sie beginnt die Wandersaison bereits im Oktober des Vorjahres mit dem Koordinationsrapport und anschliessender Detailplanung. Wenn man dort schon wusste, wie das Wetter im nächsten Jahr ist? Die Muotathaler Wetterpropheten hinken, nicht nur zeitlich, etwas zurück. Für eine erfolgreiche Leitung und viele interessante Erklärungen braucht es neben dem Erkunden sehr viel Vorbereitungsarbeit. Kameradschaftlich werden die Probleme gelöst und die gegenseitige Unterstützung funktioniert bestens.

Margrit von Rotz, Christoph Bissig, Albert Bucher, Otto Kaiser, Erwin Müller und Walter Wallimann haben den esa-Fortbildungskurs Wandern (alle zwei Jahre obligatorische Fachqualifikation für Leiter Erwachsenen sport) erfolgreich absolviert, Bravo!

Am erstmals von den Bündnerwanderwegen durchgeführten Schneeschuhleiterkurs hat Peter Rohrer teilgenommen. Nach einem theoretischen Teil über Karten-, Lawinen- und Wetterkunde, mussten Wanderungen geplant und im Gelände durchgeführt werden. Das GPS, ein ausgezeichnetes Hilfsmittel, durfte aber nicht benutzt werden. Karten und Kompass, Hilfsmittel wenn kein Empfang vorhanden ist, waren gefragt.

Die interne Ausbildung war der Vogelwelt (Ornithologie) gewidmet. Der idealste Ort für diesen Ausbildungstag war der Wichelsee. Mit Josef Bucher konnte ein kompetenter Kursleiter engagiert werden. Eine unglaubliche Vielfalt konnten wir durch den "Opärägugger" beim Nesten oder Fliegen beobachten. Als Lektüre bekamen alle einen

"Vogelführer für unterwegs". Kennen sie den Unterschied einer Pfeifenente und einem Gänsesäger? Wenn nicht, fragen sie nächstesmal die Wanderleiterin oder Wanderleiter. Im 2018 stösst zum bewährten Team eine zusätzliche Wanderleiterin. Elisabeth Nigg hat im Herbst 2017 den Ausbildungsgrundkurs zur Wanderleiterin mit Erfolg bestanden, herzliche Gratulation.

## Wanderbroschüre

Die Broschüre 2018 wurde in gewohnter Form erstellt. Unsere Webmasterin Mäggie Lagemaat, Urs Wallimann und Peter Rohrer waren für die Erstellung verantwortlich. Jeweils vor der Herausgabe der Gratis-Broschüre werden sämtliche Wanderungen durch unsere Webmasterin im Internet veröffentlicht. Mit einem Besuch oder Einkauf können wir uns bei unseren grosszügigen Inserenten bedanken.

Interessante Broschüren mit Wandervorschlägen werden auch jedes Jahr von den Schweizer Wanderwegen herausgegeben. Sie können diese Unterlagen an der GV oder via die Wanderleitenden beziehen. Wertvolle Tipps erscheinen im neu gestalteten Magazin „WANDERN.CH“ oder orientieren Sie sich über Aktuelles und Beständiges hin und wieder auf der informativen Webseite [www.wandern.ch](http://www.wandern.ch).

## Ausblick

Zehn Schneeschuhwanderungen, acht zu Beginn des Jahres, und 43 Sommerwanderungen enthält das neue vielseitige Wanderprogramm der Obwaldner Wanderwege 2018. Am 14. April findet der Start in die Sommersaison mit der Wanderung zur Generalversammlung in Giswil statt. Von da, bis zur Abschlusswanderung am 28. Oktober in Sarnen, stehen ihnen Genusswanderungen zur Auswahl, wo sie viele neuen Orte, gleichgesinnte Mitwandernde und wissenswerte Details kennenlernen..

Das im 2017 erreichte Ziel von 1000 Teilnehmenden wollen wir im 2018 wieder erreichen. Darum stehen sämtliche geführten Wanderungen **allen** Personen offen, ob Mitglied oder Nichtmitglied der Obwaldner Wanderwege. Mitglieder ermuntere ich wieder, Freunde und Bekannte **mitzunehmen**. Die Nachhaltigkeit ist wesentlich stärker, wenn man die Naturerlebnisse teilen kann.

Ihre Anregungen, Vorschläge und Kritiken werden die Wanderleitenden an der Koordinationssitzung im Oktober in die Planung 2019 einfließen lassen. Liebe Wanderinnen und Wanderer, das Wanderleiter-Team ist bereit und freut sich, ihnen viele Schönheiten in der Natur näher zu bringen und sie zu "VERFÜHREN".

Peter Rohrer, Chef Wanderleitung



Ausbildung der Wanderleiter in Ornithologie



Wanderung auf dem Jakobsweg



## Erfolgsrechnung 2017

ERTRAG	Rechnung 2016 Fr.	Budget 2017 Fr.	Rechnung 2017 Fr.	Budget 2018 Fr.
Beiträge Mitglieder und Tourismusorganisationen	18'360.00	21'050.00	<b>22'460.00</b>	21'800.00
Beiträge Gönner, Spenden und Zinserträge	4'009.10	4'100.00	<b>3'725.05</b>	3'550.00
Unterstützungsbeitrag Schweizer Wanderwege	30'212.90	26'700.00	<b>33'514.90</b>	35'000.00
Leistungsaufträge Infrastruktur Kanton/Gemeinden	6'791.10	8'000.00	<b>7'296.40</b>	7'000.00
Ertrag Wanderangebote und -produkte	12'590.00	10'500.00	<b>9'480.00</b>	9'300.00
Handelsertrag und Verkauf Magazin „wandern.ch“	5'250.00	6'000.00	<b>5'130.00</b>	5'100.00
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>77'213.10</b>	<b>76'350.00</b>	<b>81'606.35</b>	<b>81'750.00</b>
<b>AUFWAND</b>				
Planung/Infrastruktur Kanton/Gemeinden	9'431.85	12'500.00	<b>4'566.30</b>	16'500.00
Aus-/Weiterbildung Bezirksleiter/W'weggöttis/-gotten	3'338.40	12'000.00	<b>9'500.10</b>	5'000.00
Geführte Wanderungen/Wanderangebote	6'686.80	8'000.00	<b>9'698.10</b>	10'000.00
Aus-/Weiterbildung Wanderleiter	3'981.50	4'500.00	<b>2'385.00</b>	3'000.00
Wanderprodukte (Wanderbroschüre, Karten usw.)	9'717.20	8'800.00	<b>10'389.80</b>	10'500.00
Handelsaufwand und Einkauf Magazin „wandern.ch“	6'217.00	6'900.00	<b>6'000.00</b>	6'900.00
Öffentlichkeitsarbeit: Web, Werbung, Anlässe	2'282.40	4'500.00	<b>2'584.35</b>	12'500.00
Vereins- und Verbandsbeiträge/Zus'arbeit FO	1'649.00	5'000.00	<b>1'449.00</b>	2'000.00
Vereinsführung (GV und Vorstand)	17'163.20	16'000.00	<b>18'050.60</b>	17'500.00
Geschäftsstelle, Ehrenkosten und Spesen	6'590.05	8'000.00	<b>6'211.35</b>	8'000.00
Verwaltungs- und Finanzaufwand	1'775.15	3'650.00	<b>2'973.90</b>	3'150.00
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>68'832.55</b>	<b>89'850.00</b>	<b>73'808.50</b>	<b>95'050.00</b>
Zuweisung 2017 an Fonds	0	0		
Entnahme 2017 aus Fonds	0	0		
<b>Jahresgewinn /-verlust</b>	<b>+9'380.55</b>	<b>-13'500.00</b>	<b>+7'797.85</b>	<b>-13'300.00</b>

## Bilanz am 31. Dezember 2017

AKTIVEN	Fr.	Fr.	PASSIVEN
Flüssige Mittel (Kasse, Post, Bank)	<b>124'613.11</b>	<b>323.30</b>	Kreditoren Passive
Wertschriften (bis 12 Monate)	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	Rechnungsabgrenzungen
Forderungen (Debitoren, VST)	<b>11'018.50</b>	<b>18'500.00</b>	Fonds für Projekte
Aktive Rechnungsabgrenzungen	<b>0.00</b>		(Wanderbuch, Wanderwege)
			Eigenkapital 1.1.2017
			109'410.46
Anlagevermögen (1 Jahr und länger)	<b>400.00</b>	<b>117'208.31</b>	Reingewinn 2017
			<u>7'797.85</u>
<b>Total Aktiven</b>	<b>136'031.61</b>	<b>136'031.610</b>	<b>Total Passiven</b>

Sarnen, 31. Januar 2018

Die Kassierin: Christa Schmitter



## **Bericht der Rechnungsrevisoren an die Generalversammlung der „Obwaldner Wanderwege“**

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins „Obwaldner Wanderwege“ für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Sarnen/Hergiswil, 14. Februar 2018

### **Die Rechnungsrevisoren:**



Ruedi Kuster



Klaus Egger

## Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm 2018

Bereich	Ziele/Aufgaben/Projekte	Anlässe 2018
<b>Infrastruktur</b>		
<i>Planung und Signalisation</i>	Der genehmigte Wanderwegnetz-Richtplan ist schrittweise umgesetzt: Routenplan und aktuelles Wanderwegnetz sind bereinigt; Die Neusignalisation in Etappen ist vorbereitet und in den Gemeinden kommuniziert. MISTRA-Langsamverkehr wird zur Umsetzung des erneuerten Wanderwegnetzplans operativ eingesetzt	In Zusammenarbeit mit Kanton (ARV) und Gemeinden, abgestimmt auf Leistungsauftrag BRD
<i>Wegebau und Unterhalt</i>	Die Arbeit der Bezirksleiter ist koordiniert und im Sinne der Qualitätsförderung und als Weiterbildung unterstützt. Der zeit- und sachgerechte Einsatz von Freiwilligengruppen ist sichergestellt. Jahresmotto: „Morsche Geländer und Trittstufen sind ersetzt“.	<b>Bezirksleitertagung</b> <b>Sa. 24. Februar</b>
<i>Ausbildung</i>	Wegweiserstandorte sind vollständig geplant und fachgerecht aufgebaut. Die Rapportierung der Kontrollgänge auf Wanderwegen ist eingeführt.	<b>Bezirksleitertreffen</b> <b>Fr. 30. November</b>
<b>Wandern</b>		
<i>Wanderungen</i>	Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Sommer- und Winterangebot spricht die Mitglieder und touristische Gäste in unterschiedlichen Anforderungsstufen an. <b>Auswahl aus dem Wanderprogramm 2018/19:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Kapelle zu Kapelle im Engelbergertal</li> <li>• Rund um die Horwer Halbinsel</li> <li>• Rund um die Mythen</li> <li>• Engelberg- Gerschni - Bitzistock</li> <li>• Auf dem Schmetterlingspfad zum Turren</li> <li>• Durch die Lungerer Dorfbäche zum Schild und Chäppeli</li> <li>• Schweizer Wandernacht rund um den Sarnersee</li> <li>• Beim Steingletscher zum ältesten Baum der Welt</li> <li>• Zum schönsten Gipfelkreuz auf dem Mandli</li> <li>• Auf den Huisdossen der St. Niklauser</li> <li>• Zweitageswanderung Hasliberg – Engstlen – Engelberg</li> <li>• Übers Kastgestein von Tannalp aufs Henglihorn</li> <li>• Auf dem Nidwaldner Zentrumsweg zum Buochserhorn</li> <li>• Zweitageswanderung Klewenalp-Gitschenen-Bauen</li> <li>• Zwei Tage im Goms nach Bellwald und ins Binntal</li> <li>• Rund um den Sattelstock</li> <li>• Hochmoore und Felsenkessel im Neuenburger Jura</li> <li>• Von Bellinzona über die Tibetische Brücke nach Curzütt</li> <li>• Zum Kleintibet der Schweiz im Lauteraar</li> <li>• Abschlusswanderung rund um Sarnen zum Landenberg</li> <li>• Neun Schneeschuhwanderungen</li> </ul>	<b>52 geführte Wanderungen siehe Wanderbroschüre oder <a href="http://www.wandern.ch">www.wandern.ch</a></b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• So 6. Mai</li> <li>• Mi. 23. Mai</li> <li>• Mi. 30. Mai</li> <li>• So. 3. Juni</li> <li>• Mi. 13. Juni</li> <li>• So. 17. Juni</li> <li>• Sa./So. 23./24. Juni</li> <li>• Mi. 4. Juli</li> <li>• Mi 11. Juli</li> <li>• Mi. 18. Juli</li> <li>• Mi./Do. 25./26. Juli</li> <li>• Mi. 1. August</li> <li>• So. 5. August</li> <li>• Mi./Do. 15./16. August</li> <li>• Fr./Sa. 24./25. August</li> <li>• So. 2. September</li> <li>• Sa./So. 22./23. Sept.</li> <li>• So. 30. September</li> <li>• Sa. 13. Oktober</li> <li>• So. 28. Oktober</li> <li>• Winter 2018/19</li> </ul>
<i>Ausbildung</i>	Die Wanderleiter sind in Lawinerverschüttetensuche (LVS) ausgebildet und die Fortbildungskurse SWW-esa sind genutzt.	<b>Wanderleiterkurs Sa. 13. Januar</b>
<b>Marketing, Führung und Organisation</b>		
	Mitwirkung bei „beWEGt18 – sinnvoll unterwegs“ sowie Präsentation an der „Gwärb 18 Giswil“	<b>8./9. September</b> <b>21.-3. September</b>
	Die Leistungsvereinbarung OWW mit Kanton und Gemeinden ist erneuert.	

# ADRESSLISTE 2018 OBWALDNER WANDERWEGE, Postfach 1502, 6061 Sarnen www.ow-wanderwege.ch

Funktion	Name	Adresse	Wohnort	Telefon	Mobile	E-Mail	Wahl	Amts- dauer
<b>VORSTAND</b>								
Präsident	Küng Otti	Neugrund 1	6055 Alpnach	P 041 670 27 39	079 404 42 84	otti.kueng@ow-wanderwege.ch	Vorstand	2016 2019
Vizepräsident	Jakober Gregor	Hostettlistrasse 10	6055 Alpnach	P 041 670 10 13	077 471 40 39	gregor.jakober@ow-wanderwege.ch		2008 2018
Öffentlichkeit PR	Lagemaat Wälgge	Dreiwässerweg 35	6074 Giswil	G 041 675 17 60	079 682 72 40	maggie.lagemaat@ow-wanderwege.ch		2007 2019
Finanzen	Schmitter Christa	Ennriederstrasse 40	6060 Sarnen	G 041 666 21 63	079 587 23 07	christa.schmitter@ow-wanderwege.ch		2012 2018
Techn. Leitung I	Burch Roland	Röhrigasse 43	6078 Lungern	P 041 678 18 41	079 329 15 17	roli.burch@ow-wanderwege.ch		2014 2018
Techn. Leitung II	Britschigi Geri	Stanserstrasse 9	6064 Kerns	P 041 661 13 23	079 522 64 41	geri.britschigi@ow-wanderwege.ch		2017 2019
Chief Wanderleitung	Rohrer Peter	Allmendstr. 31	6072 Sachseln	P 041 660 61 72	079 231 53 66	peter.rohrer@ow-wanderwege.ch		2001 2019
Mitglied	Reinhard Ruedi	Geissmattli 3	6067 Melchal		079 224 72 44	ruedi.reinhard@ow-wanderwege.ch		2008 2018
Bissig Christoph		Teilensteinstrasse 18	6390 Engelberg	P 041 637 02 16	079 225 98 72	christoph.bissig@ow-wanderwege.ch		2013 2019
<b>Geschäftsstelle</b>	Wallimann Urs	Landenbergstr. 9	6060 Sarnen	P 041 660 54 69	079 450 42 17	urs.wallimann@ow-wanderwege.ch		V 2010 2019
<b>BEZIRKSLEITER</b>								
Sarnen	Kathriner Peter	Mattacher 1	6063 Stalden		078 752 08 75	p.kathriner@hotmail.com		BL 2007
Kerns	Reinhard Ruedi	Geissmattli 3	6067 Melchal		079 224 72 44	ruedi.reinhard@bluewin.ch		BL 2007
Sachseln	Rohrer Hans	Edisriedenstr. 100	6072 Sachseln	P 041 660 45 84	079 450 74 85	sagehans@bluewin.ch		BL 2003
Alpnach	Wallmann Walter	Acherlistrasse 6	6055 Alpnach	P 041 660 24 09	079 641 66 59	walter.wallmann@hotmail.com		BL vor 1986
Giswil	Berchold Manfred	Oberlinden 1	6074 Giswil	P 041 675 06 61	079 507 25 10	karinmaeni@bluewin.ch		BL 2016
Lungern	Vogler Sepp	Wichelrain 5	6078 Lungern	P 041 678 18 15	079 321 89 15	schwand_sepp@bluewin.ch		BL 2018
Engelberg	Emmenegger Patrik	Wiesenweg 5	6391 Engelberg	G 041 639 52 22	079 641 38 03	patrik.emmenegger@gde-engelberg.ch		BL 2010
<b>WANDERLEITER/-IN</b>								
SWW-esa	Rohrer Peter	Allmendstr. 31	6072 Sachseln	P 041 660 61 72	079 231 53 66	peter.rohrer@ow-wanderwege.ch		WL 2001
SWW-esa	Wallmann Urs	Landenbergstr. 9	6060 Sarnen	P 041 660 54 69	079 450 42 17	urs.wallimann@ow-wanderwege.ch		WL 2012
SWW-esa	von Rotz Margrit	Badallmend 2	6062 Wilen	P 041 660 06 58	079 447 31 10	m.vonrotz@bluewin.ch		WL 2016
SWW-esa	Nigg Elisabeth	Halten 2	6063 Stalden	P 041 661 01 55	078 741 49 71	turmhuus@bluewin.ch		WL 2017
SWW	Ettlin Ruedi	Ennienweg 2	6064 Kerns	P 041 660 40 51	079 414 77 33	ruedi_ettlin@bluewin.ch		WL vor 1998
SWW-esa	Bucher Albert	Rütteli 1	6064 Kerns	P 041 660 31 00	079 234 38 11	albi.bucher@gmx.ch		WL 2011
SWW-esa	Kaiser Otto	Am Bach 4	6072 Sachseln	P 041 660 91 92	079 484 88 29	ottokaiser@bluewin.ch		WL 2010
eidg. WL SBV	Frei Dominik	Bruder-Klausen-Weg 6	6072 Sachseln	P 041 660 81 91	078 719 96 01	dominik.frei@wanderpfad.ch		WL 2013
SWW-esa	Wallmann Walter	Ächerlistrasse 6	6055 Alpnach	P 041 660 24 09	079 641 66 59	walter.wallimann@hotmail.com		WL vor 1998
SWW-esa	Jakober Gregor	Hostettlistrasse 10	6055 Alpnach	P 041 670 10 13	077 471 40 39	gregor.jakober@ow-wanderwege.ch		WL 2011
SWW-esa	Von Rotz Hans	Mosbüel 4	6074 Giswil	P 041 675 22 84	077 450 32 08	h.vonrotz@gmx.ch		WL 2011
SWW-esa	Müller Erwin	Mattenweg 16	6074 Giswil	P 041 675 18 10		chm.mueller@bluewin.ch		WL 2014
SWW-esa	Ming Urban	Breitenstrasse 3	6078 Lungern	P 041 678 27 65	079 403 96 22	urban.ming@ow-wanderwege.ch		WL 2006
SWW-esa	Bissig Christoph	Teilensteinstrasse 18	6390 Engelberg	P 041 637 02 16	079 225 98 72	chmbissig@tep.ch		WL 2014

## Mit den Obwaldner Wanderwegen 2017 „gut unterwegs“



Vollmond Schneeschuhtour auf Turren – Schönbüel



Von der Linderen über die Flüe



Auf neuem Wanderweg im Gewässerraum



Herbstwanderung über die Wandelen



Wanderwegeinsatz jobvision ow-nw



Freiwilligeneinsatz Lernende Leister Technologies



Ausbildung in Lawinenschüttetenrettung



Erfahrungsaustausch der Bezirksleiter